

KLIMABAHN-KONFERENZ

14./15 Mai 2022 in Stuttgart



Mehr als notwendig:

Eine andere Deutsche Bahn für Deutschland.



Foto: Didgeman/Thomas. B/Pixabay

International wächst sie mit Luft- und Seefracht und mit der Übernahme des Nahverkehrsbetriebs in Toronto/Kanada – bei uns im Inland dagegen: Stagnation

**Die Deutsche Bahn (DB) wächst? Wohl kaum.
Erstens ist sie weniger deutsch.
Und zweitens immer weniger Bahn.**

Während viele Züge der DB im Inland nur noch außerplanmäßig pünktlich fahren – mit geänderter Wagenreihung oder Stromausfall im Bordbistro, irgendetwas ist so gut wie immer –, expandiert die DB ganz groß im Ausland.

Laut Geschäftsbericht 2021, veröffentlicht am 31. März 2022, stieg der Gesamtumsatz im vergangenen Jahr um 18 Prozent auf 47 Milliarden Euro.

Dabei war es jedoch in erster Linie das hochriskante Auslandsgeschäft, und hier vor allem die See- und Luftfracht, die dieses Wachstum generierte. Konkret wuchs der Umsatz bei der Tochter Schenker um 33 Prozent, und hier die See- und Luftfracht sogar um 58 Prozent auf 13 Milliarden Euro. Damit machen Schiffstransport und Luftfracht bereits mehr als ein Viertel des Gesamtumsatzes des Bahnkonzerns aus.

Hinzu kommt die allgemeine Expansion im Ausland. Während die DB-Tochter DB Regio im Schienenpersonennahverkehr in Deutschland immer weiter Marktanteile verliert und dabei in der Drei-Millionen-Metropole Berlin in Bälde wohl den S-Bahn-Verkehr aufgeben muss, landete sie im April in Kanada einen gewaltigen Deal: Für die Dauer eines Vierteljahrhunderts wird die Deutsche Bahn für einen zweistelligen Milliardenbetrag den gesamten Schienenpersonennahverkehr in der Drei-Millionen-Metropole Toronto übernehmen. **Man sollte das Unternehmen Deutsche Bahn besser IL – International Logistics nennen: ein Konzern, der weltweit Waren und Personen zu Lande, zu Wasser und in der Luft befördert.** Und dessen Bilanz sich sehen lassen kann, allerdings mit einem Wermutstropfen: In Deutschland will es mit dem Schienenverkehr einfach nicht klappen. Aber das nimmt man in den Chefetagen des Global-Player-Konzerns achselzuckend hin.

Angesichts der Klimakrise ist eine Rückbesinnung der Deutschen Bahn AG auf den Schienenverkehr in Deutschland mehr als überfällig.

Vordringlich sind Strategien gefragt, wie die Bahn zuverlässiger und klimafreundlicher gemacht werden, wie man mehr Menschen zum Umsteigen vom Auto auf die Bahn motivieren kann und wie generell die Interessen der Fahrgäste in den Mittelpunkt der Investitionsprojekte der Deutschen Bahn gestellt werden können. **Dazu findet am Wochenende 14./15. Mai in Stuttgart die Konferenz Klimabahn statt Betonbahn statt.** Das Programm finden Sie in der Anlage.

Hier kommen viele Bürgerinitiativen und viele Aktive für eine bessere Deutsche Bahn zusammen. Die Konferenz bietet eine gute Gelegenheit, den Firmennamen Deutsche Bahn endlich mit besseren Inhalten zu füllen.

Bürgerbahn statt Börsenbahn sagt:

„Die Ampelkoalition muss endlich der Deutsche Bahn AG klare Vorgaben machen, wie die Ziele einer klimafreundlichen Bahn in Deutschland umgesetzt werden sollen. Dazu zählt auch eine Neuaufstellung des Managements der DB AG und die Umsetzung der im Koalitionsvertrag vereinbarten Gemeinwohlorientierung der Bahninfrastruktur.“

Bürgerbahn statt Börsenbahn (BsB)

Mitglied bei Bahn für Alle (BfA)

info_buergerbahn@gmx.net
www.klimabahn-initiative.de
0049-1781806932

Andreas Müller-Goldenstedt

KLIMABAHN-KONFERENZ

14./15 Mai 2022 in Stuttgart

